

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Schule und Sport
am 03.11.2005 im Kleiner Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Schmitz, Peter,	Ausschussvorsitzender
Dohmen, Martina,	Ratsmitglied
Gunia, Wolfgang,	Ratsmitglied
Kieven, Ansgar,	Ratsmitglied
Köhne, Franz-Josef,	Ratsmitglied
Müller, Heinz,	Ratsmitglied
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
Dallmann, Detlef,	Sachkundiger Bürger
Poos, Christoph,	Sachkundiger Bürger
Schiffer, Wolfgang,	Sachkundiger Bürger
Viehöfer, Hildegard,	Sachkundige Bürgerin
Schroeder, Franz-Josef,	SB mit beratender Stimme
Wirth, Beate,	sachkundige Einwohnerin
Neuenhoff, Claus Hinrich,	Vertretendes Ratsmitglied
Gundelach, Klaus,	stellvertretender Sachkundiger Bürger
Klinkenberg, Sebastian,	stellvertretender Sachkundiger Bürger
Pfarrer Dr. Kreßner, Thomas	mit beratender Stimme

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Prömpers

Frau Esser

Herr Marx, zugleich als Schriftführer

Herr Drüg zu TOP 5

Vor der Sitzung besichtigt der Ausschuss um 15.30 Uhr die Gemeinschaftsgrundschule West sowie den vorgesehenen Standort für einen neuen Sportplatz am Steffensrott.

Der Vorsitzende eröffnet gegen 17:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport beschlussfähig ist.

Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht.

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 2. Anfragen

3. Vorstellung der Planung für den Neubau eines Nichtschwimmer- und eines Planschbeckens im Freibad
 4. Vorstellung der Planung für die Erweiterung der Gemeinschaftsgrundschule West für die offene Ganztagschule
 5. Städtisches Jugendheim
hier: Jahresbericht
 6. Entwicklung einer Gesamtkonzeption für die Jugendarbeit
Antrag Nr. 32 der Fraktionen von CDU und FDP im Rat der Stadt Jülich vom 12.07.05
 7. Kindertagesstättenbedarfsplan
 8. Sportplatz Koslar
Antrag Nr. 26/2005 der CDU- und der FDP-Stadtratsfraktionen vom 24.05.2005
Bericht der Verwaltung
- B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- 1.1. 1. Sitzung Schulverbandsversammlung Schirmerschule
(Vorlagen-Nr.: 414/2005)

Nach erfolgter Genehmigung der Satzung der Schulverbandsversammlung ist die 1. Sitzung für Montag, den 14. November, um 15.30 Uhr im großen Sitzungssaal terminiert.

- 1.2. Offene Ganztagsgrundschulen an den Gemeinschaftsgrundschulen Nord, West und Ost
(Vorlagen-Nr.: 416/2005)

Mit den Schulleitungen der im Betreff genannten Schulen wurden Gespräche bezüglich der offenen Ganztagschule geführt. Überlegungen hinsichtlich der Übernahme von Trägerschaften müssen in weiteren bereits vereinbarten Gesprächen konkretisiert werden.

Auch bauliche Aspekte wurden besprochen. In der nächsten Sitzung erfolgt ein ausführlicher Bericht der Verwaltung.

- 1.3. Beschaffung von Hard- und Software für die städt. Schulen
(Vorlagen-Nr.: 415/2005)

Die Aufträge für die Beschaffung von Hard- und Software für die Jülicher Schulen sind mit einer Auftragssumme von rd. 150 T€ in der 43. Kalenderwoche erteilt worden.

Aufgrund günstiger Ergebnisse konnten auch die Wünsche der weiterführenden Schulen erfüllt werden.

Eine Auflistung der bestellten Geräte wird in der Sitzung verteilt.

1.4. 13 plus
(Vorlagen-Nr.: 431/2005)

Das Projekt 13 plus hat nach intensiver Vorbereitungsphase einen sehr erfolgreichen Verlauf genommen. Es nehmen 20 Schüler der Jahrgänge 5 und 6 aus der Realschule Jülich und dem Gymnasium Zitadelle teil. Die Propsteipfarre hat nunmehr angekündigt, dass sie die Räume nicht mehr kostenfrei überlassen kann und pro Schuljahr 2500 bis 3000 Euro in Rechnung stellt. Diese Mittel stehen weder beim SKF Jülich e.V. als Träger noch bei der Stadt zur Verfügung. Zur Zeit werden Lösungen gesucht.

1.5. Neue Ansätze in Schule und Arbeit
hier: Projektantrag im Rahmen des Ausbildungskonsens NRW
(Vorlagen-Nr.: 426/2005)

Die Verwaltung hat sich an einem Projektauftrag des Landes NRW beteiligt. Im Rahmen des Ausbildungskonsens NRW werden u.a. Projekte gefördert, die den Übergang von der Schule in den Beruf verbessern helfen. Dazu hat die Verwaltung das Projekt „NASA – Neue Ansätze in Schule und Arbeit“ entwickelt, das im Verbund mit fünf Schulen und zahlreichen Partnern aus Industrie, Handwerk und Verbänden umgesetzt werden soll. Die regionale Konsensrunde hat dem Land NRW das Projekt zur Bewilligung vorgeschlagen, eine Entscheidung fällt am 15.12.2005.

1.6. Zukunft der Horte
(Vorlagen-Nr.: 427/2005)

Mit Datum vom 11.10.2005 hat das Kreisjugendamt das Schreiben des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW weitergeleitet, in dem zur Perspektive der Horte Stellung genommen wird.

Demnach sollen Horte mit Landesmitteln so lange weitergeführt werden, bis sie durch die offene Ganztagschule ersetzt werden können.

Für Kinder mit besonderem Förderbedarf und für Regionen mit problematischer Sozialstruktur können Horte eventuell noch über einen längeren Zeitraum als förderwürdig eingestuft werden. In diesem Zusammenhang soll z.B. geprüft werden, ob in Ausnahmefällen auch eingeschränkte Hortangebote („Teilzeithort“) sinnvoll sein können. Die bereits eingeleiteten Prozesse, Hortangebote in die offene Ganztagschule zu überführen, werden unterstützt und sollen fortgeführt werden. Die Ausgestaltung der weiteren Entwicklung wird mit den Trägern erörtert.

Insgesamt geht die Landesregierung davon aus, „dass Horte langfristig nicht mehr erforderlich sind.“

1.7. Wettbewerb Kinder- und familienfreundliches Jülich
(Vorlagen-Nr.: 429/2005)

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport hat die Verwaltung in seiner Sitzung vom 24.02.05 beauftragt, einen Wettbewerb „Kinder- und familienfreundliches Jülich“ vorzubereiten.

Die Vorbereitungen sind weitgehend abgeschlossen, die Ausschreibungsflyer in Auftrag gegeben. Der Wettbewerb soll unter dem Titel „Prädikat: familienfreundlich“ am 16.01.2006 starten.

1.8. Jugendbus Koslar
(Vorlagen-Nr.: 430/2005)

Zwischenzeitlich hat ein Ortstermin stattgefunden. Als Standort wird die Nachbarschaft zur Bürgerhalle Koslar favorisiert, da im Frühjahr 2006 hier auch der Container aufgestellt wird.

Zur Zeit werden die Voraussetzungen geschaffen (Stromanschluss, Telefonanschluss).

1.9. Kita-flyer
(Vorlagen-Nr.: 428/2005)

Nachdem im Rahmen des Qualitätsmanagements alle städtischen Kindertageseinrichtungen einen Flyer erarbeitet haben, der ihre Arbeit vorstellt, gibt es nunmehr einen gemeinsamen Flyer, in dem Eltern einen ersten Überblick über das städtische Betreuungsangebot erhalten. Der Flyer wird in der Sitzung verteilt.

2. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

3. Vorstellung der Planung für den Neubau eines Nichtschwimmer- und eines Planschbeckens im Freibad
(Vorlagen-Nr.: 406/2005)

Dezernent Prömpers teilt mit, dass ein Schreiben der GWS vorliegt, wonach keine Förderung für die Neubaumaßnahmen im Freibad zu erwarten ist. Dieser Frage war laut der Beschlusslage noch nachzugehen.

Architekt Schüssler stellt die Planung vor. Herr Maas erklärt für die Bäderinitiative und den Förderverein, dass diese die Planung mit dem Architekten besprochen haben und von der Planung sehr angetan sind.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der vorgestellten Planung für den Neubau eines Nichtschwimmer- und eines Planschbeckens im Freibad wird zugestimmt.

4. Vorstellung der Planung für die Erweiterung der Gemeinschaftsgrundschule West für die offene Ganztagschule
(Vorlagen-Nr.: 404/2005)

Dezernent Prömpers erklärt, dass aufgrund der Haushaltslage der Stadt Jülich und der damit verbundenen Zwangspunkte für die Bedarfe der offenen Ganztagschulen nur das unabweisbar Erforderliche neu gebaut werden kann. Daher sei das Raumprogramm von drei auf einen Mehrzweckraum gesenkt worden. Die Schule müsse die Klassenräume mit für die offenen Ganztagschule nutzen. Dieser Standard werde auch an den übrigen Grundschulen angesetzt werden.

Aufgrund der bei der Besichtigung der Schule gewonnenen Erkenntnisse wird die Verwaltung gebeten, nach Möglichkeit noch zusätzliche Abstellmöglichkeiten sowie evtl. Verwaltungsräume zu schaffen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

1. Das Raumprogramm für die Erweiterung der GGS West für die offene Ganztagschule wird auf einen Anbau mit einem Speiseraum, einem Mehrzweckraum und neuen Toiletten reduziert. Die Verwirklichung zusätzlicher Räume wird angestrebt.
2. Der vorgestellten Planung für die Erweiterung der GGS West wird zugestimmt.

5. Städtisches Jugendheim
hier: Jahresbericht
(Vorlagen-Nr.: 403/2005)

Herr Drüg beantwortet Fragen des Ausschusses. Der Vorsitzende bedankt sich bei dem Leiter des Jugendheimes für den ausführlichen Bericht und für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Entwicklung einer Gesamtkonzeption für die Jugendarbeit
Antrag Nr. 32 der Fraktionen von CDU und FDP im Rat der Stadt Jülich vom 12.07.05
(Vorlagen-Nr.: 405/2005)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. Kindertagesstättenbedarfsplan
(Vorlagen-Nr.: 409/2005)

Ausschussmitglied Kieven bittet die Verwaltung, zukünftig den Ausschuss frühzeitiger zu informieren.

8. Sportplatz Koslar
Antrag Nr. 26/2005 der CDU- und der FDP-Stadtratsfraktionen vom 24.05.2005
Bericht der Verwaltung
(Vorlagen-Nr.: 407/2005)

Frau Stauch bittet um eine Information, wie die Zuwegung zum neuen Sportplatz erfolgen soll.

Der Bericht wird ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen

B. Nichtöffentlicher Teil

Mit einem Wort des Dankes schließt der Vorsitzende gegen 19.40 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Stadtverordneter

Schriftführer